

**Breuss**

**Außenwirtschaft  
Band I**

**Realer Teil  
Schwerpunkt  
Europäische  
Integration**

**I  
SpringerNotes  
Wirtschaftswissenschaften**

**SpringerWienNewYork**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
---------------------------	----------

## Teil I: Reale Außenwirtschaftstheorie

<b>2 Das Ricardo-Modell der komparativen Kosten</b> .....	<b>3</b>
2.1 Einleitung.....	3
2.2 Zwei Volkswirtschaften in Autarkie.....	3
2.2.1 Annahmen.....	3
2.2.2 Die Angebotsseite des Gütermarktes: Produktionsfunktionen und Produktionsmöglichkeiten.....	5
2.2.3 Relative Preise bestimmen das Angebot.....	8
2.2.4 Die Nachfrageseite des Gütermarktes.....	9
2.2.5 Das Gleichgewicht am Gütermarkt in Autarkie.....	10
2.2.6 Das Gleichgewicht am Arbeitsmarkt.....	11
2.2.7 Allgemeines Gleichgewicht in Autarkie.....	11
2.3 Außenhandel in einer Zweiländerwelt.....	12
2.3.1 Das Prinzip der komparativen Vorteile.....	13
2.3.2 Weltpreisverhältnis nach Außenhandel.....	13
2.3.3 Volumen und Richtung des Handels im Welthandelsgleichgewicht.....	14
2.3.4 Gewinne aus dem Außenhandel.....	14
2.3.5 Das Zahlenbeispiel von Ricardo.....	15
2.4 Das Dimensionsproblem des Ricardo-Modells.....	19
Anhang 2.1 Ableitung der Nachfragefunktionen am Gütermarkt.....	21
Anhang 2.2 Ricardo-Modell: 1-Faktor, 2-Sektoren, 2-Länder.....	23
<b>3 Empirische Tests des Ricardo-Modells</b> .....	<b>26</b>
3.1 Allgemeine Probleme.....	26
3.2 Der MacDougall-Test.....	27
<b>4 Das Heckscher-Ohlin-Modell</b> .....	<b>33</b>
4.1 Einleitung.....	33
4.2 Allgemeines Gleichgewichtsmodell für eine geschlossene Volkswirtschaft mit zwei Sektoren und zwei Produktionsfaktoren.....	36
4.2.1 Grafische Interpretation des allgemeinen Gleichgewichtsmodells.....	37
4.2.1.1 Isoquanten, Isokosten-Kurven und Kapitalintensität.....	37
4.2.1.2 Edgeworth-Bowley Box-Diagramm.....	39
4.2.1.3 Transformations- oder Produktionsmöglichkeitenkurve - Gütermarktgleichgewicht.....	41
4.2.1.4 Das Harrod-Johnson Diagramm.....	43
4.3 Die grundlegenden Handelstheoreme im Zusammenhang mit dem Heckscher-Ohlin-Modell (HO).....	44
4.4 Ein 2-Produktionsfaktoren-, 2-Sektoren-, 2-Länder-CGE-Modell in Autarkie.....	44
4.4.1 Definition der Faktorreichlichkeit bzw. der Faktorknappheit.....	44
4.4.2 Identische Technologie, Faktorintensität.....	45
4.4.3 Die Angebotsseite der Gütermärkte.....	45
4.4.4 Die Nachfrageseite der Gütermärkte.....	46
4.4.5 Gleichgewicht am Gütermarkt.....	46
4.4.6 Gleichgewicht auf den Faktormärkten.....	47
4.5 Das Rybczynski-Theorem.....	47
4.6 Handelsgleichgewicht und das Heckscher-Ohlin-Theorem.....	49

4.7	Das Faktorpreisausgleichs-Theorem	50
4.8	Das Stolper-Samuelson-Theorem	52
4.9	Die Samuelson Reziprozitäts-Beziehungen	53
4.10	Das Dimensionalitätsproblem im HO-Modell - Das Heckscher-Ohlin-Vanek (HO-V)-Modell	53
Anhang 4.1	Heckscher-Ohlin-Modell: 2-Faktoren, 2-Sektoren, 2-Länder	54
<b>5</b>	<b>Empirische Tests des Heckscher-Ohlin-Modells</b>	<b>57</b>
5.1	Einleitung	57
5.2	Das Leontief-Paradoxon	57
5.3	Das Heckscher-Ohlin-Vanek-Modell	61
5.4	Empirische Tests des Heckscher-Ohlin-Vanek-Modells	63
5.4.1	Strenge Tests mit negativen Ergebnissen	63
5.4.2	Rettungsversuche durch Rückgriffe auf Leontief und alternative Formulierungen	66
5.5	Regressionsansätze	68
<b>6</b>	<b>Die „Neue Sicht“ des Außenhandels</b>	<b>70</b>
6.1	Einleitung	70
6.2	Economies of Scale und internationaler Handel	71
6.2.1	Warum sind Economies of Scale ein Anreiz für internationalen Handel?	72
6.2.2	Economies of Scale und Marktstruktur	73
6.3	Die Theorie der unvollständigen Konkurrenz	73
6.3.1	Das Monopol	74
6.3.2	Monopolistische Konkurrenz	76
6.3.2.1	Ein theoretisches Modell der monopolistischen Konkurrenz	78
6.3.2.2	Ein numerisches Modell: Die europäische Autoindustrie	81
6.4	Economies of Scale, komparative Vorteile und Handelsmuster	83
6.4.1	Heckscher-Ohlin-Modell mit unvollständiger Konkurrenz	83
6.4.2	Die Marktstruktur ändert das Handelsmuster	83
6.4.3	Das Handelsmuster in einer Welt mit economies of scale ist nicht prognostizierbar	84
6.5	Bedeutung und empirische Evidenz von intra-industriellem Handel	85
6.5.1	Erklärungshypothesen für intra-industriellen Handel	85
6.5.2	Der Grubel-Lloyd-Index	87
6.5.3	Ist der intra-industrielle Handel ein „Statistisches Artefakt“?	88
<b>7</b>	<b>Internationale Faktorwanderung</b>	<b>89</b>
7.1	Einleitung	89
7.2	Sind internationale Faktorwanderungen ein Substitut für Außenhandel?	89
7.3	Internationale Wanderung von Arbeit - Migration	92
7.3.1	Migration aus mikro- und makroökonomischer Sicht	93
7.3.2	Ein empirisches Migrationsmodell	95
7.3	Internationale Wanderung von Kapital	97
7.3.1	Internationale Kredit- und Schuldenbeziehungen	97
7.3.2	Ausländische Direktinvestitionen und Multinationale Firmen	100
7.3.2.1	Das OLI-Paradigma	101
7.3.2.2	Multinationale Firmen im Rahmen allgemeiner Gleichgewichtsmodelle des Außenhandels	104
<b>8</b>	<b>Neue Wachstumstheorie des Außenhandels</b>	<b>107</b>
8.1	Statische Theorie und statische komparative Vorteile	107
8.1.1	Die traditionelle Sicht	107
8.1.2	Die „Neue Sicht“	107
8.2	Dynamische Theorie und dynamische komparative Vorteile	107
8.3	Traditionelle versus Neue Wachstumstheorie	108

8.3.1	Unterschiede zwischen neoklassischer und neuer Wachstumstheorie.....	108
8.3.2	Das Solow-Swan-Modell mit exogenem technischem Fortschritt.....	108
8.3.3	Modelle mit endogenem technischen Fortschritt.....	112
8.3.3.1	Modelle mit Learning-By-Doing und Wissens-Spillovers.....	113
8.3.3.2	Zwei-Sektor-Modelle mit endogenem Wachstum.....	113
8.3.3.3	Technischer Fortschritt führt zur Produktvielfalt und Qualitätsverbesserung.....	113
8.4	Die Neue Wachstumstheorie des Außenhandels.....	114
8.4.1	Das Grossman-Helpman-Modell.....	116
8.4.1.1	Grundannahmen.....	116
8.4.1.2	Konsumenten (private Haushalte).....	117
8.4.3.1	Produzenten (Sektoren).....	118
8.4.1.4	Integriertes Weltgleichgewicht.....	119
8.4.1.5	Außenhandel in einer Zwei-Länder-Welt.....	121
8.4.2	Wirtschaftliche Integration und endogenes Wachstum.....	122

## **Teil II: Handelspolitik und Europäische Integration**

<b>Traditionelle Handelspolitik.....</b>	<b>126</b>	
9.1	Einleitung.....	126
9.2	Instrumente der Handelspolitik.....	126
9.2.1	Zollanalyse.....	126
9.2.1.1	Definition, Geschichte und Analysemethode.....	126
9.2.1.2	Effekte eines Zolls im partiellen Gleichgewicht.....	127
9.2.2.1	Das Inland ist ein „großes“ Land.....	127
9.2.2.2	Das Inland ist ein „kleines“ Land.....	128
9.2.1.3	Nomineller und effektiver Zollschutz.....	129
9.2.3.1	Die Formel für den effektiven Zollschutz - ein Beispiel.....	130
9.2.3.2	Die verallgemeinerte Formel für den effektiven Zollschutz.....	132
9.2.3.3	Nominalzölle und Effektivzölle für Österreich im Jahr 1990.....	133
9.2.1.4	Kosten und Nutzen eines Zolls.....	134
9.2.2	Andere Instrumente der Handelspolitik.....	137
9.2.2.1	Exportsubventionen.....	137
9.2.2.2	Importkontingente oder Importquoten.....	139
9.2.2.3	Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen einem Zoll und einer Quote: Zoll-Quoten-Äquivalenz oder-Nichtäquivalenz?.....	139
9.2.2.4	Zölle und Importquoten angesichts eines Monopols: Der wettbewerbs- stimulierende Effekt des Handels.....	141
9.2.2.5	Monopolmacht und Optimalzoll.....	143
9.2.2.6	Freiwillige Exportbeschränkung.....	145
9.2.2.7	Local-Content-Regelung.....	146
9.3	Zollanalyse im allgemeinen Gleichgewicht.....	146
9.3.1	Die Effekte eines Zolls.....	147
9.3.2	Stolper-Samuelson-Effekt der Umverteilung von Einkommen.....	149
9.3.3	Die Effekte einer freiwilligen Exportbeschränkung (VER).....	149
9.3.4	Die Effekte einer Exportsubvention.....	150
<b>10 Die Politische Ökonomie der internationalen Handelspolitik.....</b>	<b>151</b>	
10.1	Einleitung.....	151
10.2	Argumente für Freihandel.....	151
10.2.1	Freihandel und Effizienz.....	151
10.2.2	Das Economies-of-Scale-Argument.....	152
10.2.3	Innovation durch Freihandel.....	152
10.2.4	Politische Argumente für Freihandel.....	152
10.3	Argumente gegen Freihandel.....	153

10.3.1	Schutz der inländischen Beschäftigung	153
10.3.2	Unsicherheit	153
10.3.3	Autonomie der nationalen Verteidigung	154
10.3.4	Zölle als Einnahmequelle	154
10.3.5	Das Terms-of-Trade-Argument für einen Zoll	154
10.3.6	Das Argument des Marktversagens	154
10.4	Internationale Verhandlungen und Handelspolitik	155
10.4.1	Internationale Handelsabkommen - Vom GATT zur WTO	155
10.5	Präferentielle Handelsabkommen: Regionalismus versus Multilateralismus	160
<b>11</b>	<b>Industriepolitik als strategische Handelspolitik</b>	<b>162</b>
11.1	Einleitung	162
11.2	IsFreeTrade Passe?	162
11.3	Alte und neue Argument gegen Freihandel und damit für eine Industriepolitik	163
11.3.1	Technologie und Externalitäten	163
11.3.2	Strategische Handelspolitik	165
11.3.2.1	Hauptergebnisse der Modelle der strategischen Handelspolitik	168
11.3.2.2	Die Brander-Spencer-Analyse als Gefangenendilemma-Spiel	170
11.3.2.2.1	Probleme mit der Brander-Spencer-Analyse	173
11.3.2.2.2	Simulationsergebnisse	174
<b>12</b>	<b>Europäische Integration</b>	<b>176</b>
12.1	Einleitung	176
12.2	Eine kurze Geschichte der europäischen Integration	176
12.3	Regionale Freihandelsabkommen: Zollunion, Freihandelszone	180
12.3.1	Theorie der Zollunion	180
12.3.2	Empirie zur Zollunion	184
12.4	Europäischer Binnenmarkt-EG und EWR	186
12.4.1	Mikroökonomische Effekte	188
12.4.2	Makroökonomische Effekte	191
12.4.3	Wachstumseffekte - „dynamische“ Effekte	195
12.5	Zukunftsprojekte der EU	197
12.5.1	Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	197
12.5.2	Osterweiterung der EU	198
12.6	„Multi-Speed Europe“: Europa der zwei Geschwindigkeiten	199
	<b>Literatur</b>	<b>201</b>